

Test TV Sony KD-55X8505B

Einleitung

Der Einstieg in die 4K-Liga muss nicht immer sündhaft teuer sein. Sony hat mit dem KD-55X8505B einen modern ausgestatteten Ultra-HD-Fernseher für erschwingliche 2.199 Euro (unverbindliche Preisempfehlung) im Portfolio. Seinem großen Bruder aus der X9-Serie kommt er teilweise sogar bedrohlich nah.



Sony KD-55X8505B im Test: Preiswerter UHD-Fernseher mit erweitertem Triluminos-Farbraum.

Preislich positioniert sich der neue Sony KD-55X8505B genau zwischen dem eben erwähnten X9 sowie dem Full-HD-Flaggschiff W95; der 55-Zöller der jeweiligen Serie kostet 2.999 beziehungsweise 1.599 Euro. Während die Geschwister jedoch auf das keilförmige, funktionale Wedge-Design setzen, kommt der Ultra-HD-Einsteiger im klassischen Flachgehäuse daher. Ferner wirkt er im Vergleich zum übergeordneten Modell mit den fulminanten Seitenlautsprechern geradezu unscheinbar.

Ausstattung

Selbstverständlich sind die Unterschiede beziehungsweise Abstriche gegenüber dem X9 nicht nur optischer Natur; auch bei der Bildtechnik muss man wohl oder übel ein paar Abstriche hinnehmen. Zum einen bietet der Sony KD-55X8505B eine deutlich reduzierte Motionflow-Frequenz von 200 statt 800 Hertz, zum anderen verzichtet der Hersteller auf die kontrastverbessernde „X-tended Dynamic Range“-Schaltung, die speziell aus dunklen Filmszenen à la „Gravity“ mehr Dynamik herausholt.



Ordentlich im Gegensatz zu den Menüs präsentiert sich die Rückseite des Sony X85 aufgeräumt und strukturiert. Die am häufigsten genutzten Anschlüsse wie die HDMI-Eingänge sind seitlich angebracht.

Für die nötige Schärfe sorgt der bewährte X-Reality-Pro-Prozessor. Der Sony KD-55X8505B verarbeitet nicht nur native 4K-Signale, sondern skaliert auch niedriger aufgelöste Inhalte auf 3.840 x 2.160 Pixel hoch. Ebenso ist die Triluminos-Technologie zur Erweiterung des Farbraums an Bord.

Wie gewohnt, übernehmen im Rahmen verbaute (Edge-)LEDs die Hintergrundbeleuchtung. Die 3D-Darstellung erfolgt über Polarisationsfilter; zwei passive Brillen gehören bereits zum Lieferumfang.



Da sich die Standfüße nur an den Außenseiten des Sony X85 montieren lassen, benötigt man einen mindestens 123 Zentimeter breiten TV-Tisch. Das flache Design gefällt dennoch.

Anspruchsvolle TV-Freunde dürfen sich über einen integrierten Twin-Tuner für alle gängigen Empfangswege freuen. Im Zusammenspiel mit dem USB-Recorder können so zwei verschiedene Sendungen gleichzeitig mitgeschnitten und wiedergegeben werden. Der Aufnahme-Timer ist maximal zwei Wochen im Voraus

programmierbar. Eine Skype-Kamera, die man bei Nichtgebrauch nach hinten klappen oder gänzlich abmontieren kann, rundet die Ausstattung ab.

Bedienung

Das Bedienkonzept des KD-55X8505B lässt Sony-typisch stark zu wünschen übrig. So erschweren die verstreuten und verschachtelten Menüs die Navigation, weshalb vor allem Laien auf eine harte Geduldsprobe gestellt werden. Um etwa die Heimkino-tauglichen Bildmodi aufzurufen, muss man über die Options-Taste auf der Fernbedienung erst einmal die entsprechende Szenenwahl vornehmen. Ferner werden elementare Funktionen wie das Triluminos-Display nicht beim Namen genannt – die Technik verbirgt sich hinter dem Punkt „Farbbrillanz“. Das manuelle Farbmanagement beschränkt sich auf den Weißabgleich.



Zum Lieferumfang des X85 gehören die gleichen Fernbedienungen wie bei seinen Geschwistern. Leider positioniert Sony die Lautstärke- und Programmwippe recht weit unten.

Befehle nimmt der Fernseher entweder vom normalen Signalgeber mit praktischen Direkttasten oder von der kompakten „Smart View“ mit berührungsempfindlichem Touchpad entgegen. Die Lautstärke- und Programmwippen sitzen jedoch bei beiden Fernbedienungen recht weit unten.

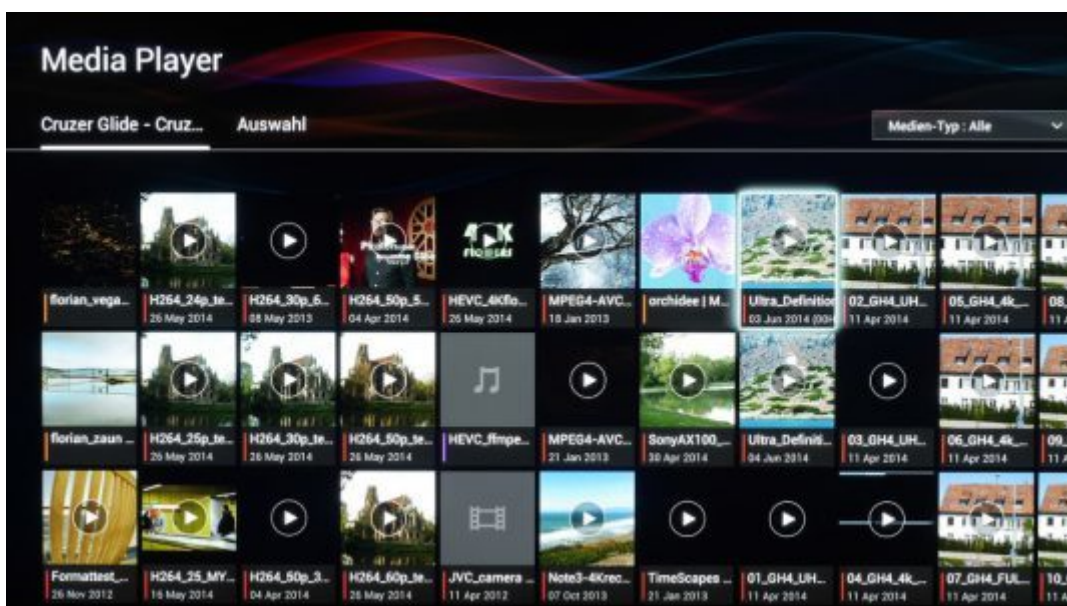


i-Manual: Wer Probleme mit der Bedienung hat oder mehr zu einer bestimmten Funktion des X85 wissen möchte, kann im digitalen Handbuch nachschlagen.

Multimedia

Auch das Sony Entertainment Network (SEN) weist in puncto Bedienung ein paar Unzulänglichkeiten wie eine wirre Sortierung auf, entschädigt dafür aber mit einem riesigen App-Angebot. Dieses reicht von Online-Video- sowie TV-Mediatheken über soziale Netzwerke bis hin zu internationalen Nachrichten-Portalen und Mini-Spielen.

Persönliche Favoriten lassen sich dabei auf Tastendruck unter „Meine Apps“ auf dem Startbildschirm ablegen. YouTube-Clips erscheinen erst nach relativ langer Ladezeit in 1080p-Qualität. Eigene Multimedia-Dateien lassen sich über USB oder als DLNA-Netzwerk-Stream abspielen.



Breite Formatunterstützung: Der Mediaplayer des Sony X85 kommt mit allen wichtigen 4K-Dateitypen inklusive des HEVC-Codecs zurecht. Vorschaubilder erleichtern die Navigation.

Bildqualität

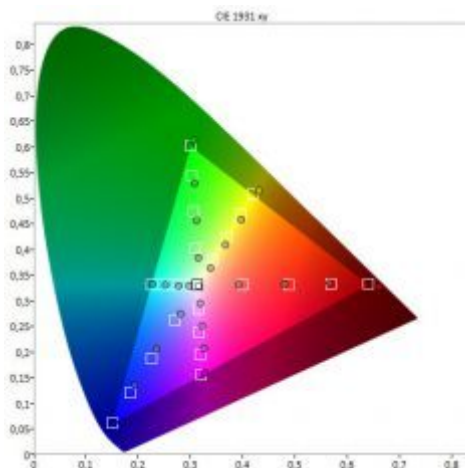
In den Werkseinstellungen übertreibt es der KD-55X8505B vor allem bei den Farben und der Detailschärfe. Abhilfe schafft hier bereits der Wechsel auf einen der beiden Kino-Presets in der gleichnamigen Szenenwahl, wobei Variante eins etwas größere Helligkeitsreserven besitzt: Bis zu 383 Candela pro Quadratmeter lassen sich über den Regler „Hintergrundlicht“ herauskitzeln, sofern man den standardmäßig aktiven Lichtsensor in den Systemeinstellungen abschaltet. Das Backlight zeigt zwar Edge-LED-typische Inhomogenitäten, doch empfinden wir diese nicht wirklich als störend.

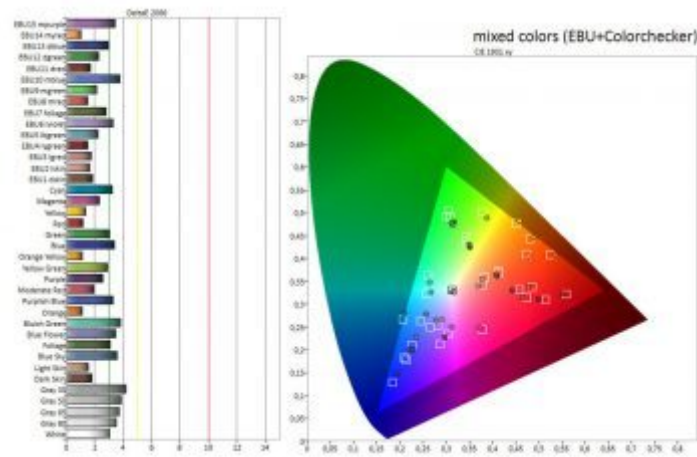


Nervig: Um zu den neutral abgestimmten Kino-Modi zu gelangen, muss man erst einmal die entsprechende Szenenwahl über die Options-Taste der Fernbedienung aktivieren.

Die Farbreproduktion gelingt im Großen und Ganzen originalgetreu; nur ein paar blaue und violette Nuancen tanzen leicht aus der Reihe. Dafür werden Hauttöne sehr neutral wiedergegeben; nur in dunklen Bereichen ist die Farbtemperatur einen Tick zu niedrig eingestellt.

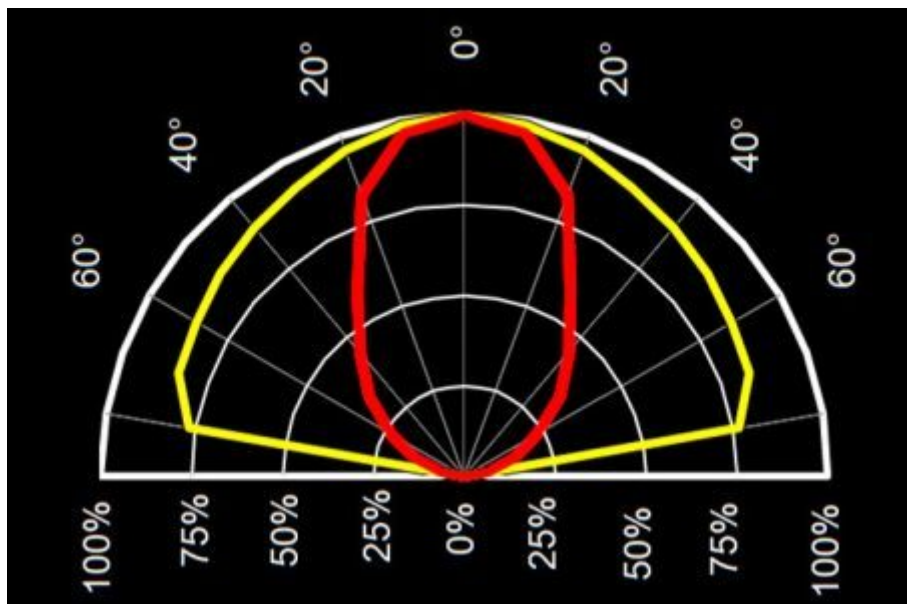
Mithilfe der Triluminos-Technologie lässt sich der Farbumfang speziell in Richtung Grün und Rot erweitern, was bei knalligen Animationsstreifen à la „Cars“ durchaus von Vorteil sein kann. In echten Filmszenen wirken die Motive dadurch aber schnell künstlich beziehungsweise unrealistisch.





Triluminos-Display: Selbst bei deaktiviertem Farbbrillanz-Regler ist der Farbraum des Sony X85 minimal in Richtung Grün und Rot erweitert. Dennoch werden die meisten Nuancen originalgetreu reproduziert. (Bild links) Keine großen Ausreißer: Bis auf ein paar Blau- und Violetttöne trifft der Sony X85 alle Mischfarben sehr präzise; insbesondere Hautpartien erscheinen naturgetreu. Die Graustufen gehen in Ordnung. (Bild rechts)

SDTV- und HD-Material skaliert der aus dem X9-Flaggschiff bekannte „4K X-Reality Pro“-Prozessor sauber auf 3.840 x 2.160 Pixel hoch. Der Bildbeschnitt (Overscan) lässt sich zugunsten der Feinzeichnung vollständig abschalten, indem man im Menü „Bildschirm einstellen“ den Anzeigebereich auf „+1“ (576i- und 720p-Sender) oder auf „Vollpixel“ (1080i und HDMI-Zuspielung) festlegt. Am De-Interlacing sowie der 24p-Darstellung von Blu-ray-Filmen gibt es ebenso wenig auszusetzen. In flotten Szenen wie Actionfilmen können aufgrund der eingeschränkten Bildwiederholfrequenz von 200 Hertz (Motionflow) jedoch leichte Nachzieheffekte auftreten.



Der Sony X85 zeichnet sich bei seitlicher Betrachtung durch einen sehr niedrigen Kontrastverlust von neun Prozent aus (gelb). Die Helligkeit nimmt um moderate 43 Prozent ab.

Einen weiteren Kompromiss muss man im 3D-Betrieb eingehen: Da der Sony KD-55X8505B auf das passive Polfilter-Verfahren statt auf die aktive Shutter-Technik setzt, wird die vertikale Auflösung mindestens halbiert. Folglich erreichen dreidimensionale Filme von Blu-ray Discs nicht einmal Full-HD-Qualität. Zudem treten gelegentlich Bewegungsartefakte auf. Die räumliche Tiefenwirkung und die Farbwiedergabe überzeugen dennoch.

4K-Wiedergabe

Bei der 4K-Wiedergabe steht der Sony KD-55X8505B seinem großen Bruder in nichts nach: Er nimmt dank des aktuellen HDMI-2.0-Standards UHD-Videosignale mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde entgegen und spielt auch über seinen internen Mediaplayer die gängigsten Dateiformate ab – angefangen bei Aufnahmen aktueller 4K-Kameras wie Panasonics GH4 oder den Sony-Camcordern FDR-AX1 und -AX100 über den bewährten H.264-Codec bis hin zum neuen, noch effizienteren HEVC-Format. Auch UHD-Democlips laufen flüssig.

Probleme bereiten ihm die Zeitraffer-Produktion „TimeScapes“, die nur mit Ton (ohne Bild) wiedergegeben wird, sowie bestimmte JPEG-Bilder. Zudem erscheinen dreidimensionale MPO-Fotos aufgrund der Polfilter-Technik in reduzierter Auflösung. Dafür bleiben alle wichtigen Bildregler abrufbar; so lässt sich beispielsweise der im Vergleich zum Motionflow-Preset „Echtes Kino“ bewegungsschärfere Standard-Modus auswählen. Einzig die Rauschunterdrückung wird ausgegraut.

Tonqualität

Im Vergleich zu seinen eingangs erwähnten Geschwistern fehlt dem Sony KD-55X8505B aufgrund der flachen Bauform ein gewisser Resonanzraum. Folglich klingen die nach unten abstrahlenden Lautsprecher relativ dünn – obwohl das gleiche Soundsystem wie im keilförmigen W95 zum Einsatz kommt. Bei moderater Lautstärke bringen sie Filme und Musik trotzdem überzeugend zu Gehör; jedoch nehmen die Verzerrungen mit steigendem Schallpegel zu. Auf Wunsch verbessert der optionale, 300 Euro teure Wireless-Subwoofer SWF-BR100 die Akustik im Tieftonbereich.

Bewertung

Lieferumfang:	4
Optik und Verarbeitung:	4
Anschlüsse/Konnektivität:	4
Ausstattung:	4
Stromverbrauch:	4
Bedienung/OSD:	2
Standard-TV-Funktionen:	4
Smart-TV-Funktionen:	5
Bildqualität:	4
Farbwiedergabe:	4
Bildschärfe:	5
Helligkeit, Schwarzwert und Kontrast:	4
Ausleuchtung:	3
Helligkeitsverteilung und Homogenität:	3
Blickwinkel:	4
Reaktionsverhalten:	3
Skalierung, Interpolation:	4
Wiedergabe TV, DVD und BD:	4
3D-Wiedergabe:	2
Tonqualität:	3
Preis-Leistungs-Verhältnis:	4
Gesamtwertung:	3.7

Fazit

Der Sony KD-55X8505B musste konsequent abspecken, damit er nicht im Revier seines großen Bruders wildert. Herausgekommen ist zwar ein etwas schwächtiger, aber preiswerter UHD-Fernseher, der neben hervorragender Bildschärfe durch hohe Helligkeit, satten Kontrast und brillante Farben besticht. Außerdem bietet der interne Mediaplayer eine umfassende 4K-Formatunterstützung.

Weniger gut gefallen uns die reduzierte 3D-Auflösung sowie die im Vergleich zum X9 dürftige Tonqualität. Zudem sollte Sony unbedingt am festgefahrenen Bedienkonzept feilen.

Pro und Contra

- sehr scharfes, kontrastreiches und helles Bild
- brillante Farben dank Triluminos-Display
- Mediaplayer mit breiter 4K-Formatunterstützung
- überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Technik nicht ganz standesgemäß
- eingeschränkter Bedienkomfort



[Sony KD-55X8505B Datenblatt](#)

[Diskussion in unserem Forum](#)